

Die Aktion „800 Bäume für Marburg“ geht weiter

Zum Stadtjubiläum „Marburg 800“ im Jahr 2022 rief die Waldtalgemeinde die Mitmachaktion „800 Bäume für Marburg“ ins Leben. Der Stadt sollen so als Beitrag zum Klimaschutz 800 neue Bäume zum Geburtstag geschenkt werden. Seither fanden durch die Initiative des Vereins bereits einige Dutzend neue Obstbäume und Heckensträucher ihren Weg in Marburger Gärten. Im März 2023 wurden dazu bei einer Pflanzaktion auf den Lahnbergen in der Nähe des Post-Sendeturms 220 junge Bergahornbäume gesetzt.

Weiterhin pflanzten Mitglieder des Vereins dort im Dezember 2024 zusätzlich 70 von Hessen-Forst bereitgestellte Setzlinge. Der Förster Florian Zilm brachte junge Bäume von Ulmen, Schwarznüssen und Speierlingen als Bereicherung des Waldes mit. Diese drei Baumarten liefern wertvolles Holz, zum Beispiel für Möbel. Die Früchte von Speierling, Baum des Jahres 1993, werden außerdem bei der Herstellung von Apfelwein dazu genutzt, dem Wein den richtigen Geschmack und gute Haltbarkeit zu geben.

Auf der Pflanzfläche beim Post-Sendeturm stand früher Fichtenwald, der Anfang der 1960er Jahre gepflanzt worden war und nach 2018 durch Trockenheit und Borkenkäferbefall abstarb. Der neue Wald auf dieser Fläche wird als Mischwald aus mehreren Baumarten aufgebaut. Naturverjüngung, etwa mit Birken, Kiefern und Lärchen, wird die Pflanzungen ergänzen.

Um die neuen Setzlinge vor Wildverbiss zu schützen, wurden an den Spitzen der Bäume Schafwollbüschel angebracht, die hungrigen Rehen und Hasen den Appetit verderben.

Als nächsten Schritt zum Ziel „800 Bäume für Marburg“ bot die Waldtalgemeinde im Februar 2025 in Kooperation mit dem Gartencenter Hilberg einen Info-Abend mit Förster Florian Zilm und Jakob Schrewe zum Multitalent Wald und Wald im Klimawandel als Impuls-Vortrag mit Fragerunde an. Weitere Pflanzaktionen sind ebenfalls noch geplant.

(Elke Prautsch)



Speierling Blüte



Knospenschutz mit Schafwolle